# Sammlung

von

# Keilschrifttexten

herausgegeben

von

## Hugo Winckler.



## I.

## Die Inschriften Tiglat-Pilesers I.



LEIPZIG.

Verlag von Eduard Pfeiffer.

1893.



# Inhalt.

# Das achtseitige Prisma.

I

5

8

10

15.

20.

25.

1

1a.

2

3 fehlt.

4.

5.

6 . 7

Tigl: Pileser I. 30—66

30

8

9

35.

10

10a

40.

11

45.

12.

12a

12b

50

55

12c fehlt

13. 14.

14a

60.

14b. fehlt

14c

65

Tigl. Pileser I. 67–94. II 1–7

70. — 15. [cuneiform]

75.

80. — 15a fehlt

15b fehlt

15c fehlt

15d fehlt 15e

85.

15f fehlt

15g fehlt

90. — 15h fehlt

15i

15k fehlt

II

si it

1. fehlt

2. fehlt

3 u. 4 fehlt

5.

Gir

Tigl. Pileser II, 8–41.

10

15

20

25

30

35

40

4α fehlt.

5 ⊥ … 6 …

6α …

7. …

8 …

9. … 10 fehlt 11. …

12. … 13 …

14. fehlt.

15. ⊥ …

15α. … 15b. fehlt.

16. fehlt.

16α …

17. fehlt.

18. …

19. fehlt 20. … 21. ⊥ …

21α fehlt 22. ⊥ …

23 fehlt

Tigl: Pileser II. 42—75

45

50.

55.

60.

62

65.

70.

75.

24. fehlt B, auf A abgebr:

25 … 26 ⊥ …

27. ⊥ … worauf A abgebrochen (ausgelassen)

28 fehlt. 29. fehlt, die Ergänzung bei I R. wohl nach einem anderen Fragment

29a fehlt

29b fehlt

30. nach I R. ergänzt

30a …

31. nach I R. ergänzt.

32 Trennungsstrich in B und nach I R noch einem anderen Exemplar.

33 … 34 …

35 ⊥ …

36 B ausgelassen

37 …

38 ⊥ … 39 ⊥ …

40. A u. B abgebrochen, 41 desgl.

42 …

43 fehlt

Tigl: Pileser II v. 76–102 und III 1–3

76.

78.

80.

85

87

90.

91

95.

100.

III

etc.

44

45 79–81 fehlen B.

46

47.

48. fehlt

49.

50.

51. fehlt

52. fehlt

53 ausgelassen!

1. s. Fußnote

2. so A. B.:

Tigl. Pileser III. 4–37.

5.

10.

15.

20.

25.

30.

35.

37.

3 fehlt.

4 ⊥

5. fehlt. 6 fehlt.

7

7a fehlt

8 fehlt.

9

10.

11 ⊥

12. fehlt 12a

13 14.

15.

16 ⊥

17.

18. fehlt B, auf A abgebr:

19 20 steht in B. Zeile 28.

21 ⊥ 22. so A. B:

23.

24. ⊥

25 ⊥

26. fehlt B, Ergänz. n. R.

Tigl: Pileser III 38—71.

40.

45.

50.

55.

57

60.

65.

67

70.

26. fehlt B, Ergänz: n: R.

27. auf A u. B abgebr: n: R.

28. wie 27. 29

30.

31. R: ⊥ auf B abgebr:

32. 33. A u. B abgebr:, nach R.

34.

35.

36 fehlt

37. fehlt

38. fehlt

39 fehlt.

40. fehlt 41.

42 43 fehlt.

44. fehlt.

Tigl: Pileser III 72 — 103 und IV 1.

45. fehlt. + 19. 7. 05.

46. fehlt

75.

76

47.

48

49.

80

50 fehlt.

51.

85

52.

53 fehlt

90.

54 fehlt.

55, 56

55a

57 fehlt.

95.

58., 59

60.

98

100

61.

61a fehlt

62

IV.

1.

Tigl. Pileser IV 2 — 35.

5.

10

15.

20

25.

30.

35.

5. fehlt

6. fehlt.

12a fehlt

13 fehlt

14 fehlt

16 und 17. fehlt

18 und 19 fehlt.

Tigl: Pileser IV. 36'— 69.

40.

45.

47

50.

55.

60

65.

21 fehlt

22. Z. 40 und 42 fehlt B.

23. ⊥

24. ⊥

25.

26. ⊥

27. ⊥

Tigl: Piler IV. 70—101. V. 1.

70.

75.

80.

85.

90.

95.

100.

V

25. fehlt. 29 ⊥

30. ⊥

31.

32

33

34.

35. ⊥

36

37.

38. fehlt

39.

40 ⊥ Nach R. ein Fragment:

Tigl. Pileser V. 2—35

[illegible]

5. [illegible]

10. [illegible]

15. [illegible]

20. [illegible]

25. [illegible]

30. [illegible]

35. [illegible]

1. fehlt

2. ⊥ [illegible]

2a [illegible]

3 [illegible] 3a [illegible]

4. [illegible] 23. 7. 45

5. ⊥ [illegible]

6 fehlt

7. [illegible]

8. fehlt.

9. [illegible]

10. In B. beginnt hier ein neuer Absatz.

11. ⊥ [illegible] in A ausgelassen.

12 fehlt.

13 [illegible]

Tigl: Pileser V 36 — 69.

40.

45.

50.

55.

60.

65.

14. ⊥

15. ⊥ 16

16a ⊥

17. ⊥ 18.

19. fehlt

20. ⊥

21.

22. und 23 fehlt.

24

25. 26. fehlt.

27

28. fehlt. 29 ⊥

30. fehlt

30a fehlt

31. fehlt.

Tigl: Pileser V. 70—100 und VI 1—2.

70.

75.

80.

85.

90.

95.

100.

VI

32.

33. ⊥

34. ⊥

35. ⊥

36. fehlt.

37.

38.

39. B. abgebr; hatte nicht soviel.

40. 41.

42. fehlt.

43.

44. so A. B: ⊥

45. fehlt.

46

47

48. ⊥

1a

Tigl: Pileser VI 3 — 36.

5.

10

15.

20.

25.

30

35

1. fehlt
2.
3. ⊥
4.
5. ⊥
6.
7.
8. ⊥
9. B.
10.
11.
12. ⊥
13. fehlt
14.
15. 14α
16.
17.
18.
19.
20. ⊥
21. ⊥
?
22. ⊥
23.
24. fehlt. 25.

Tigl. Pileser VI 37 __ 68.

40

45

50

55

60

65

26. siehe Fußnote.

27.

28. fehlt. 29.

30.

31.

32. 33. so B. auf A abgebrochen. R.

34. 35 fehlt.

36. fehlt.

37.

38. fehlt.

39.

40.

41.

42.

26.

Tigl: Pileser VI 69—102.

70.

75.

80.

85.

90.

95.

100.

43 fehlt 44 [cuneiform]
45 fehlt.
46. [cuneiform]
47. ⊥ [cuneiform]
48 fehlt.
49. desgl.
50. fehlt.
51 und 52 auf Rasur gestellt
52 a [cuneiform]
53 [cuneiform]
54 und 55 fehlt.
56 [cuneiform] 57 [cuneiform]
58 ⊥ [cuneiform]
59 fehlt. 60 ⊥ [cuneiform]
61 fehlt 62. [cuneiform]
63 [cuneiform]
64. [cuneiform]

Tigl: Pileser VI 103—105 und VII 1—17.

VII

5.

10.

15.

65 so A. B.

66 . 67 fehlt

1. ⊥

2. . 3 fehlt.

4.

5. fehlt. 5a fehlt

6.

7. ⊥ 8.

9. fehlt.

10. 10a

11. 12.

13 fehlt

14 und

15 fehlt.

16 s. Fußnote. 18. fehlt.

16 Auf B [und nach I R den übrigen Fragmenten] steht hier noch folgender Abschnitt [Beachte, daſs in A sich zwar der Trennungsstrich findet, aber der Anfang des neuen Abschnittes nicht vorgerückt ist. Auf B. fehlt der Trennungsstrich auch nach Z. 17e.]

17a

17e

Fortsetzung Seite 20.

Tigl. Pileser VII 18—46

20.

25.

30.

35.

40

45.

19

20.

21.

22.

23.

24

25.

26

27 fehlt 28.

29

30.

31. fehlt.

Fortsetzung der Fußnote von S. 19

17k.

+ auf B. abgebrochen, I R hat weiter nichts

Tigl. Pileser VII. 47—76.

32. 5.8.05.

50.

33

34.

35. ? [illegible]

55.

36.

37. 38. fehlt.

60.

39 fehlt

65.

40.

41.

70.

42.

42.

43.

44. so A; B:

75

45

Tigl: Pileser VII 77 — 99 und VIII 1 — 5.

80

85

90

95.

VIII

5.

46 fehlt.

47.

48.

49.

50 fehlt 51.

52 fehlt.

53 s. Fußnote.

54.

55.

56.

57 fehlt. 58

1.

2. fehlt.

3. 4.

53 Fußnote. B. hat hier noch:

93a

93d etc.

Tigl: Pileser VIII. 6—39

10.

15.

20.

25.

30.

35.

5.

6.

7 fehlt

8. ⊥ 9 fehlt.

10. ⊥

11. ⊥

12. ⊥

13. fehlt

14.

15

16 fehlt

17

18 fehlt.

19 ⊥

20. Z. 29 bis 33 fehlt.

20. Z. 29 bis 33 fehlt.

21.

22.

23. ⊥

Tigl. Pileser VIII 40—73.

40.

24 fehlt.

45.

25.

50.

Subjekt

26 fehlt.

27 desgl.

Prädikat

55.

28.

29 fehlt

30

60.

31. fehlt

32 33

34.

65.

70.

35 fehlt.

36.

37 ausgelassen

Tigl. Pileser VIII 74—90

75.

80.

85.

90.

38.

39

39a

40.

41

42

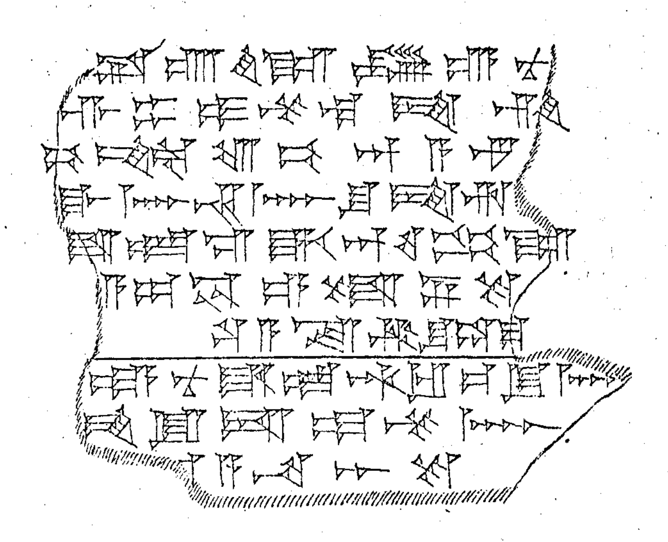
43

10. 8. 05.

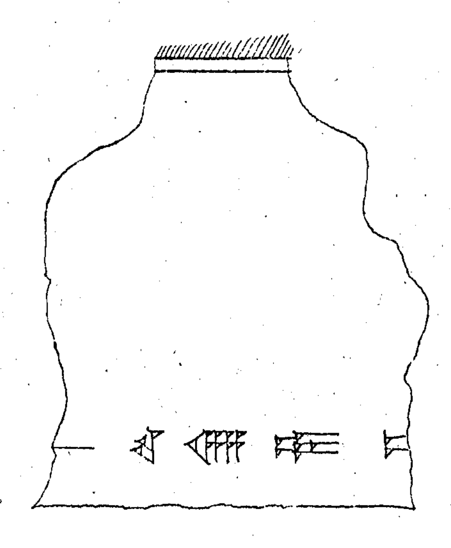
# Bruchstücke von Annalen.

## K. 2805.

Vs.



Rs.



K. 2804.

Vs.

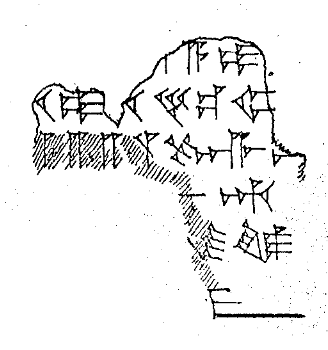
Rs.

5.

# K 2806.

Vs.

Rs.



K. 2807.

Vs.

Rs.

K. 2817.

# Die Inschrift an der Quelle des Sebene-Su.

[Cuneiform inscription, lines 1–10; line numbers 5. and 10. printed in margin]

5.

10.

+ so, fehlt

‡ unvollendet:

# Backstein aus Kal'â Shergat

# Sammlung

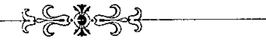
von

# Keilschrifttexten

herausgegeben

von

## Hugo Winckler.



## II.

## Texte verschiedenen Inhalts.





LEIPZIG.

Verlag von Eduard Pfeiffer.

1894.

Die hier veröffentlichten texte sind von mir im spätsommer 1892 copirt worden. meine absicht dabei war ursprünglich nicht sie für die herausgabe vorzubereiten, sondern ich beweckte nur die durch das erscheinen der beiden ersten bände von *Bezolds* Catalogue zur pflicht gewordene durchmusterung derjenigen thontafeln des British Museum, welche für die mir am herzen liegenden fragen in betracht zu kommen schienen. ich habe daher sämtliche texte nur einmal mit den originalen vergleichen können, mehr gestatteten mir mittel und kräfte, sowie die zeit, welche ich hierfür erübrigen konnte, nicht. ich habe mich trotzdem entschlossen, sie den fachgenossen zugänglich zu machen, weil ich bald erkannte, dass ihre kenntnis auch für andere fragen als diejenigen, welche mich interessierten, und für welche ich ein interesse bei andern glaubte voraussetzen zu können, in betracht kommt. Dass mir die veröffentlichung ermöglicht wurde, verdankt man wie die autographierung des ersten heftes dieser „Sammlung" der unermüdlichen hingabe meines vaters *Julius Winckler*. dass dieser auch bei diesem hefte noch manche erfahrungen erst hat sammeln müssen, und dass infolgedessen manche kleinigkeiten der ausführung noch nicht so sauber erscheinen, wie es zum lohne für die darauf verwendete mühe wol zu wünschen gewesen wäre, wird man hoffentlich mit in kauf nehmen. erschwerend war hierbei noch — was ja auch, wie jeder mit den dingen vertraute weiss, für die feststellung des textes von höchster bedeutung ist — dass die autographien nur nach meinen ungeschickten vorschriften gemacht werden konnten, und dass eine benutzung der originale dabei unmöglich war[1]).

Trotzdem glaube ich den beweis geliefert zu haben, dass von den beiden bis jetzt in betracht kommenden veröffentlichungsarten die autographie dem typendruck vorzuziehen ist, sowol was treue in der wiedergabe der originale als was anschaulichkeit und — billigkeit anbetrifft. die einzigen benutzbaren typen hat man zudem nur in London.

---

[1]) Herr *Dr. Abel* hat nach mündlicher verbreitung von angaben, denen durch *Peter Jensen* zu öffentlichem ausdrucke verholfen war, auf eine das wahre sachverhältnis kurz bezeichnende bemerkung meinerseits in der Zeitschrift für Assyriologie VII, s. 121 eine darstellung von seinen mir im autographieren der Tel-Amarna-texte geleisteten diensten gegeben, welche geeignet sind, ferner stehende in ihrem urteil zu beirren. ich erkläre hiermit nochmals, dass Herr *Dr. Abel* zu allen für mich autographierten texten — mit der sogleich zu erwähnenden ausnahme — vorschriften erhalten hat; soweit die originale nicht zur hand waren in keilschrift, wenn die benutzung derselben möglich war, oft nur in umschrift. eine bewusste beeinflussung des textes — gegen versehen ist natürlich ein schutz nicht möglich — ist demselben von mir nicht nur nicht gestattet, sondern versuche dazu stets zurückgewiesen worden. ich trete in erörterung über wissenschaftliche fragen nur mit solchen, denen eine selbständige kenntnis derselben zur seite steht. insbesondere ist es unwahr, wenn Herr *Dr. Abel* behauptet Nr. 21—26 der Berliner ausgabe ohne vorschriften angefertigt zu haben, wofür vorläufig folgender beweis genügend erscheint: mein aufsatz, „Bericht über die Thontafeln von Tell-el-Amarna etc." (Sitzungsber. der Berl. Akad. 1888), ist im Oktober 1888 der Akad. der W. vorgelegt worden. erst im december desselben jahres, also 6—8 wochen später, ist mit dem autographieren der Tel-Amarna-publication begonnen worden. bereits in jenem findet sich (s. 1353) der lesefehler **it**-an-na statt **i-na**-an-na, der auch in der publication Nr. 23, 39, welches also nach meiner copie autographiert ist, stehen geblieben ist. allerdings sind die tafeln 25 und der anfang von 26 von Herrn Dr. *Abel* ohne vorschrift angefertigt worden. diese tafeln enthalten listen, in welchen dieselben zeichengruppen sich endlos wiederholen. hier war Herrn Dr. *A.* nur der anfang von mir vorgeschrieben worden, während ich weitere schwierige stellen ihm vorgelesen habe. diese wie alle anderen tafeln sind nach herstellung der autographie von mir noch drei- bis viermal mit den originalen verglichen worden. (es sei noch bemerkt, dass eine erklärung von mir, in welcher die obige ausnahme constatiert war, von der redaction der Zeitschr. f. Assyr. zurückgewiesen worden war, worauf erst meine „bemerkung" folgte.) — zwei andere fälle, in welchen Herr Dr. *A.* falsche angaben über selbständigkeit seiner aufstellungen und copien gemacht hat, während er dieselben mir entlehnte oder sich an meine lesung von texten anschloss, sind ihm bereits von anderer seite nachgewiesen worden (s. *Meissner u. Rost*, das Bit-ḫillani s. 12 anm. und in Zeitschr. f. Assyr. VIII). auch in dem oben erwähnten aufsatze hat Herr Dr. *A.* ein citat aus einer ihm sonst unverständlichen tafel (Tel-Amarna 18) aus meinem aufsatz in der Zeitschr. f. ägypt. Sprache abgeschrieben, während er die originalpublication citiert.

Da ich nur material für weitere forschungen geben wollte, so habe ich — so gross auch die versuchung war — darauf verzichtet, auch nur etwa einleitungsweise anzudeuten, was mir diese texte beachtenswert erscheinen liess. in eine textausgabe gehören zudem solche erörterungen nicht. auf eine anordnung nach bestimmten gesichtspunkten ist ebenfalls verzichtet worden. die einzelnen texte haben ihre stelle nur aus ganz äusserlichen gründen der bequemen herstellung erhalten, und zusammengehöriges ist dadurch oft auseinander gerissen worden.

Systematische textausgaben, welche durch das fortschreiten des Kataloges des British Museum jetzt für manche textgattungen wol bereits begonnen werden könnten, müssen, wenn in weiterem umfange geplant, doch dieser anstalt vorbehalten bleiben, welche nun einmal die schatzkammer der keilinschrifturkunden ist. freilich sind solche jetzt allmälig ein bedürfnis geworden, das unbedingt erst befriedigt werden muss, ehe das studium des babylonisch-assyrischen altertums zu einem festgeschlossenen ganzen sich entwickeln kann. sonst sind die arbeiter auf diesem gebiete genötigt, einen grossen teil ihrer kräfte in der überwindung von äusserlichkeiten zu vergeuden. hierzu würden dann noch die eine archäologische verwertung der skulpturen und sonstigen altertümer erst ermöglichende wissenschaftliche berichterstattung über die ausgrabungen selbst und herausgabe der reichen schätze von „antiquitäten“ des British Museum zu kommen haben, deren bearbeitung nach den ersten arbeiten von *Layard* und *Rawlinson* ganz geruht haben — ist doch selbst die veröffentlichung der Broncethore von Balawat torso geblieben. besonders die bearbeitung der ausgrabungen sollte nicht aufgeschoben werden, bis viele auskünfte, welche die leiter der ausgrabungen noch erteilen könnten, mit ihnen zu grabe getragen worden sind: psalm 90, 10.

Das ist freilich eine reichhaltige wunschliste, die da aufgestellt wird, und ihre erfüllung würde die kräfte einer ganzen reihe von forschern beschäftigen, solange aber nicht eine systematische arbeit, für welche jetzt der rechte zeitpunkt gekommen ist, in angriff genommen wird, kann eine wissenschaftliche und alles vorhandene umfassende erforschung derjenigen wissenszweige, welche den schlüssel zum verständnis des alten Orients und der anfänge unserer kultur liefern, nicht stattfinden.

---

# Liste der Nummern der K-Sammlung des British Museum.

| Nnmmern der K-Sammlung | Seite | Nummern der K-Sammlung | Seite | Nummern der K-Sammlung | Seite | Nummer nder K-Sammlung | Seite |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 17 | 26 | 1176 | 61 | 1610 | 25 | 4748 | 64 |
| 63b | 46 | 1196 | 37 | 1621b | 19 | 4757 | 49 |
| 87 | 54 | 1199 | 33 | 1660 | 4 | 4776 | 65 |
| 94 | 37 | 1201 | 42 | 1880 | 66 | 4779 | 57 |
| 97 | 33 | 1202 | 41 | 1881 | 67 | 4785 | 50 |
| 112 | 13 | 1210 | 39 | 1895 | 61 | 4787 | 68 |
| 125 | 16 | 1238 | 39 | 1904 | 24 | 4793 | 69 |
| 168 | 28 | 1239 | 48 | 1989 | 5 | 5333b | 52 |
| 176 | 12 | 124**5** | 43 | 2645 | 56 | 5382b | 12 |
| 233 | 10 | 1247 | 36 | 2647 | 64 | 5418 | 71 |
| 830 | 60 | 1250 | 59 | 2701a | 9 | 5425 | 12 |
| 844 | 48 | 1263 | 58 | 2889 | 14 | 5457 | 55 |
| 894 | 62 | 1265 | 62 | 3600 | 2 | 5461 | 51 |
| 896 | 63 | 1269 | 63 | 4287 | 34 | 5464 | 8 |
| 1037 | 13 | 1271 | 62 | 4303 | 35 | 5473 | 65 |
| 1062 | 41 | 1274 | 49 | 4326 | 72 | 5475 | 66 |
| 1065 | 64 | 1287 | 32 | 4445 | 73 | 5483 | 66 |
| 1066 | 39 | 1335 | 62 | 4447 | 17 | 5500 | 76 |
| 1067 | 11 | 1349 | 1 | 4454 | 6 | 5550 + 5641 | 75 |
| 1077 | 63 | 1355 | 7 | 4463 | 6 | 5585 | 75 |
| 1080 | 11 | 1366 | 44 | 447**1** | 4 | 5594 | 75 |
| 1106 | 6 | 1374 | 20 | 4477 | 6 | 5966 | 76 |
| 1107 | 18 | 1459 | 22 | 4541 | 74 | 6007 | 76 |
| 1118 | 19 | 1541 | 23 | 4670 | 57 | 6062 | 67 |
| 1146 | 43 | 1542 | 24 | 4682 | 40 | | |
| 1164 | 54 | 1550 | 30 | 4724 | 40 | | |
| 1174 | 35 | 1580 | 31 | 4730 | 52 | | |

## Berichtigungen.

S. 4: K. 447**1**. S. 43: K. 124**5**. Die Nummer K. 1197 auf S. 17 ist falsch.

K 1349.

Vs.

5

10.

15

20

Rs.

25.

30.

35

40

 An. St. 11, 143

K 3600.

Vs.

5

10.

15

20

AnSt. 11,143

Rs.

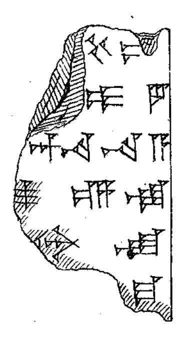
5

10

15

20

25



K 1660.

K 4470

K 1989.

Vs

5

10.

15.

Rs

5

10.

15

K 4463.

5

radirte Zeile

10.

K 4477.

Rand

Rand

Rs. 3 od. 4 x.

K 4454.

Vs.

Rs.

K 1106

Vs.

Rs.

K 1355

5.

10.

15.

20.

25.

30.

K 5464.

5

10.

15.

20.

25

30.

35.

Rd.

unbeschrieben

+ Rest von [cuneiform sign]

× sic l. [cuneiform sign] ?

‡ [cuneiform sign] ?

K 2701 a.

5

+ Rasur und übergeschrieben

10

15

20

Rückseite.

25

30

Rd.

## K 233.

\+ Rest v.

5.

10.

15.

20.

Rs.

25.

30.

## K 1067

Vs

5.

10.

Rs

5.

10.

15.

Rand.

Querrand

## K 1080

Vs.

5.

10.

Rs.

5.

K 176

Vs.

Rs.

5.

10.

15.

K 5382. b.

5.

10.

15.

Rs.

Reste von Zeichen.

K 5425.

5.

10.

15.

+Rest von ? ++

## K 112

Vs

5.

10

15.

Rand

Rs

oder

## K 1037.

Vs.

5.

several lines broken away

Rs.

several lines broken away

K 2889.

5.

10

15.

20.

25.

30.

Rand.

## K 2889

*Rückseite.*

35

40.

45.

50

55.

60.

65.

18.5.93.

K 125.

a-na

5.

10.

15.

20

Rand

Rs.

## K 4447

5.

10.

15.

## K ~~4497~~ 1187

lette

a-na

5

# K 1107.

Vs.

5.

10.

Rs.

15.

20

Rand.

25.

Querrand.

K 1621 b.

5.

10.

15.

Rs.

20.

25.

30.

Querrand.

K 1118.

* Rest von

5.

10. Rand.

Rücks:

* Rasur

15.

Querrand.

20.

K 1374 Vs.

5.

10.

15.

20.

K 1374. Rücks.

5.

10.

15.

20.

25.

30.

unterer Rand.

27. 5. 93.

K. 1459.

Vs.

5.

10.

15.

Rs.

20.

25.

30.

35.

40.

Rd.

29. 5. 93.

K 1541

5.

10.

+ so Copie !!

Rand

15.

Rücks:

20

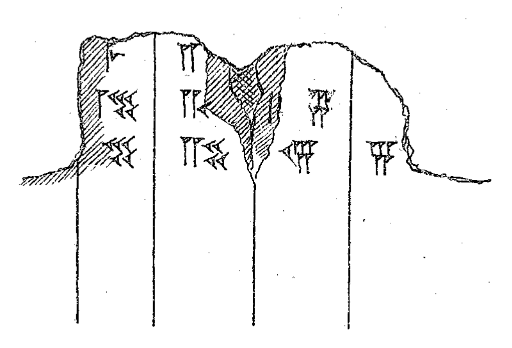
25.

## K 1542

5.

10.

15.



## K 1904

K 1610.

1

5.

10.

15.

Rücks:

20.

25

30.

Querrand

+ Rest v:

+ ?

K 17 Vorderseite

1.

5.

10

15.

20.

25.

Rand.

K 17 Rückseite

5.

10.

so

15.

20. so

sic

25. Rand.

K 168 Vorderseite

5.

10.

15.

20.

Rand

25.

K. 168. Rückseite

5.

10.

15.

20.

Rand.

25.

Querrand.

# K 1550

5.

*so zu sehen oder*

10.

15.

Rs.

20.

?

25.

*wol* ?

30.

*oder*

# K 1580

5.

10.

15.

Rand.

20.

Rücks:

25.

30.

K 1287.

5.

10.

15.

\+ s. unten

Rs.

20.

25.

30.

\+ möglich dass [cuneiform sign] stand

# K 97

5.

10.

Rd

15. Rs.

20.

∴ ⟨ oder [cuneiform sign] ?

# K 1199.

Reverse

Rs

5.

+ ina alu.

Obverse

Rs

# K 4287

Vorderseite

5.

10.

15.

20.

25. Rd.

fehlen etwa 6 Zeilen

Rückseite

1

5 + ši-mat

10.

15.

## K 4303.

5.

10.

Rs.

15.

20.

25.

## K 1174.

1

5.

10.

15.

20.

Rs.

25.

30.

35.

K 1247

5 … so z. sehen

10.

15

20

25.

30

## K 94.

5.

10.

15.

Rückseite

20.

25.

30.

## K 1196

5.

10.

Rs.

15.

20.

25.

## K 1066.

5.

10.

15.

20.

25.

30.

K 1238.

5.

10.

15.

Rand.

K 1210.

Vs.

5

10

Rs.

5.

K 4682

5.

10.

15.

20.

Rd.

K 4724

Vs.

1

5.

10

Rs.

Rd.

5.

## K 1062.

Vs.

5

10.

Rs

Rand

## K 1202

Vs.

5.

Rs.

Ende der Zeile

Rd.

Querr:

# K 1201

5.

10.

15.

Rand

Rücks:

20.

25.

30.

+ Rest von amilu oder šarru

## K 1146

Vs.

5

Rs.

5

Rd.

10

Querr:

## K ~~1247~~ = ABL 914

Vs.

5

Rs.

10.

Rd.

K 1366 Vorders:

amilu

5.

so

10.

so

ka

15.

so

20.

radirt

25.

K 1366 Rückseite

5

+ oder

10.

(rasur)

15.

radirt.

20.

25

30. Rasur

Querrand.

Anmerk.: ++ oder +++ so zu sehen

K. 63. b. Vorders:

5.

10.

15.

20.

fehlt Rand und 2 bis 3 Zeilen

K. 63. b. Rücks:

5.

10.

15.

20.

Rand

Querrand.

## K 844

5.

10

Rs.

15.

20

25.

Rd.

## K 1239.

5.

10

Rd

15.

Rs.

20.

## K 4757

Oberrand

Vorderseite

5.

10.

15.

20.

Rückseite

5.

10.

*ir oder ni?

15.

20.

Rand

## K 1274

Vs.

5

+ verklebt

Rs.

5.

+ radirt

K 4785

5.

10.

15.

Rd.

20.

25.

30

35.

K 5461

5

10

15

20

Rand

Rs.

25

30

35

+ od: [cuneiform] ?

° Platz für [cuneiform] was möglich

++ [cuneiform] ? [cuneiform] ?

°° [cuneiform] ?

× Platz f. [cuneiform] welches möglich

∴ Kab ?

K 4730 Vs.

5

10.

15.

20.

K 5333 b. Vorders:

5.

10.

K 4730. Rs.

5 + oder Rest von [cuneiform] ?

10.

15.

20.

25.

K 5333 b Rücks.

5.

## K. 87.

5. + [cuneiform] zu sehen

10.

Rand

15

Rücks:

20.

25.

## K 1164.

Vs.

Rd.

Rs.

## K 5457

5.

10.

15.

20.

25.

30.

K 2645

5.

10.

15.

+ ru ?

20.

25.

30.

+ so zu sehen

35.

nichts

K 4779

+ gi

5

10

15

Ro:

20

25

30

Querr:

K 4670

5

10

15

20

25

+ [illegible]?

30

K 1263.

5.

10.

15.

20.

Rd

Rs.

25.

30.

35

K 1250

5.

10.

15.

Rand.

Rücks:

20.

25. ∴ so zu sehen

30.

K 830

5.

10.

15.

Rd.

20. Rs.

25.

30.

35.

40. Rd.

Querrand

K 1895.

so

5

ru

10.

15.

20.

frei.

K 1176

5.

10

15

Rs.

20.

25.

## K 1271

5.

Rs.

10.

## K 894

5

10.

Rd.

Rs

etwa 9 Zeilen abgebröckelt

## K 1265

ba

5.

ba

ša

ki gir

10

Rs.

15.

$l$ ?

$l$ ?

20.

## K 1335

5

su

Rd

Rs

10.

## K 1077

5.

10.

15.

20.

## K 896

5.

Rd

10.

15.

20.

## K 1269 Vs.

5

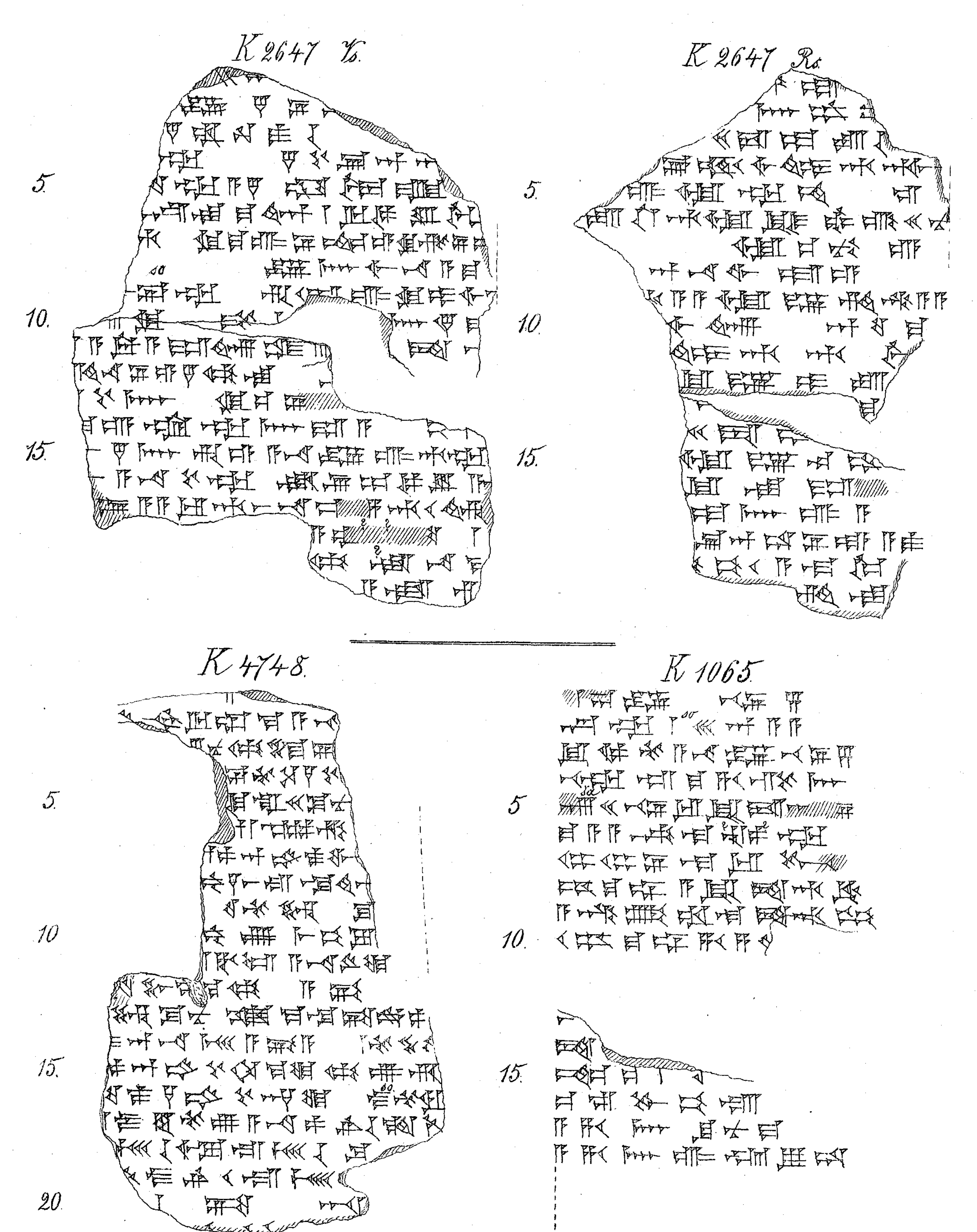
10.

## K 1269 Rs.

5.

10.

leer


K 2647 Vs.
K 2647 Rs.
K 4748.
K 1065.
5.
10.
15.
20.

K 4776.

Vs.

5.

10.

Rand unbeschrieben

Rs.

5

10

15

Querrand.

K 5473 Vs.

5.

10

Rd

nichts

15.

nichts

+ oo? o [pa]

K 5473 Rückseite

5

10.

## K 4775

Vorders: unleserlich bis auf ein paar Buchstaben.

Rücks:

5.

10.

15

20

Rd.

lip

+ ?

## K 5483

Rand

5

10

Rs.

15.

Ende

## Vs K 1880. Rs

5

eher als

10.

15

5

10

Querrand

15.

## K 6082

Col: III

5

10

Rand

Rand

## K 1881

Vs.

Rs.

5

10

Rand.

15.

Querrand

+ radirt.

# K 4787

Vorders:

5

10.

15.

20.

25.

30.

Rand

Rückseite

5

10.

15.

20.

Die Randlinie von Zeile 24–30 steht in gleicher Höhe mit Zeile 1–9.

5062
K ~~4793~~

Vorders: Rücks:

5. 10. 15. 20. 25. 30.

5 10 15 20 25 30 35

Rd.

K 5418 Vorders.

5.

10.

15.

20

25.

5

10

15

20.

25.

K 5418 Rücks

5. 10. 15. 20.

5 10. 15 20. 25

Nebuch. I Epic (recopied as CT 13, 48)

K 3426

5.

10.

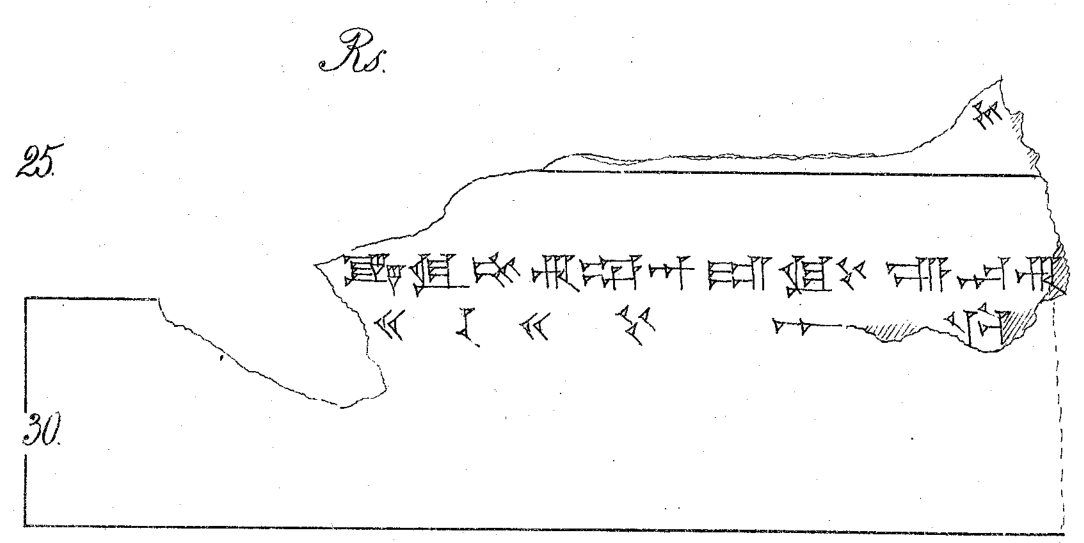
+ oder

15.

° eher

20.

Rs.



K. 4445

5.

10.

15.

20.

K 4541

5.

10.

15.

20.

## K 5594

5

10

## K 5585.

5

at

10.

15.

Querrand

## K 5550 + 5641.

5.

so

10.

so

15.

noch etwa zwei Zeilen

Rand

etwa drei Zeilen

5.

10.

Querrand

nichts

K 5966

5.

10

15.

K 5500

K 6007 Hymn to Aššur & Tuk. n. I – Borger, EAK 1, 7

5.

10.

15.

20

Rs. unbeschrieben

# Sammlung

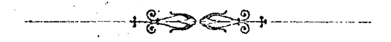
von

# Keilschrifttexten

herausgegeben

von

Hugo Winckler.



III.

## Die Keilschrifttexte Assurbanipals.

1. Lieferung. Bogen 1—5.

Prisma R. M. 1. Bruchstücke von B. K 1732, Col. I—III.



LEIPZIG.

Verlag von Eduard Pfeiffer.

1895.

# Sammlung

von

# Keilschrifttexten

40a

Infolge eines Versehens ist S. 33 bis 40 zu früh abgedruckt worden, man verbessere:

S. 34, 32 statt
39, 8
39, 14 statt
39, 19.
37, 107 vorletztes Zeichen





LEIPZIG.

Verlag von Eduard Pfeiffer.

1895.

I. 1—33.

# R. M. 1.

1

5.

10.

15.

20.

25.

30.

35.

40.

45.

50.

55.

60.

65.

70.

75.

80.

85.

90.

95.

100

105.

106.

110.

115.

120.

125.

130.

II.

5.

II 7—42

7

10

15

20

25

30

35

40

II. 43—78.

43.

45.

50.

55.

60.

65.

70.

75.

II 79 114

79

80

85

90

95.

100

105

110

115

120.

125.

130.

III.

5.

10.

15.

+ fehlt.

+ fehlt.

I. 16—51.

16

20

25

30

35

40

45.

51

III. 52—87.



52

55.

+ fehlt

60.

65.

70.

75.

80.

85.

88

90

\+ fehlt.

\+ fehlt.

95

\+ fehlt.

100

° fehlt.

105

110

\+ fehlt

115

120

124

125.

130.

135.

IV.

5.

10.

15. + fehlt

20. + fehlt

IV. 21—56.

21

25

30

35

40

45

50

55

IV. 57 — 92.

57

60.

65.

70.

75.

\+ fehlt.

80.

\+ fehlt.

85.

90.

Γl. 93 — 128.

93.

95

100. °°

°° fehlt

105.

110.

115.

120.

125.

IV. 129—137. V. 1—26.

129

130. + fehlt.

135.

V. °°

5.

10.

15.

20.

25.

I 27—62.

27

30

35

40

45

50

55

60

\+ fehlt.

63

65.

70.

75.

80.

85.

90.

95.

oo ausgelassen.

\+ so V R. Delitzsch
Cyl. A:

99

100

105.

\+ [cuneiform]

110.

115.

120. + fehlt.

125.

130

\+ fehlt.

VI. 1—36.

5.

10.

15.

20

25.

30.

35.

+ fehlt

VI 37—72.

37

40

45

\+ fehlt.

50

55

60

\+ fehlt.

65

70

VI. 73—108.

73.

75.

80.

85.

90.

95.

+ fehlt.

100.

+ fehlt.

105.

115

120

125

5

10

15

VII. 16—51.

16.

20.

25.

30.

35. + fehlt

40.

45.

50.

VI 52—87.

52

55

60

65

70

75

80

85

fehlt

VII. 88 — 123.

88.

90.

95.

100.

105.

110.

115.

120.

+ fehlt

124.

VIII

5.

10.

15.

+ fehlt

20.

25.

30.

VIII. 35—70.

35.

40.

45.

50.

55.

60.

65.

70.

+ fehlt

+ fehlt

°° * fehlt.

VIII 71 106

11

15

50.

55.

90

95.

100.

+ fehlt

+ fehlt

105.

110.

115.

120.

IX

5.

10.

15.

IX 18—53

18

20

25

30

35

40

45

50

55.

60. + fehlt.

65.

+ fehlt.

70.

75.

80.

85.

IX 90—125.

90.

95.

100.

105.

110.

115.

120.

125.

\+ fehlt.

126.

X

5.

10.

15.

20.

25.

30.

s. Verb. (after title page)

X. 33—68.

33

35

40.

45

50.

55

60.

65

°° fehlt

X. 69—104.

70.

75.

80.

85.

90.

95.

100.

\+ fehlt.

X 105— Schluss.

105

110

115

120

1 s. Fussnote

s. Verb. (after title page)

Fussnote zu Z. 105.

# Bruchstücke des Textes vom Prisma B.

a. K 1732 + Sm 1712.

I K 1741.

5.

10.

15.

20.

25.

Fehlen mehrere Zeilen

R. M. 1. I, 45.

30.

etc.

Noch etwa 4–5 Zeilen Ende der Einleitung und Beginn des ersten Feldzuges. R. M. I. I, 52 ff. s. auch K 1786, 1731 u. 1777

II Mitte

5

s. Verb. (after title page)

10

K 1705 s. Verb.

15

s. Verb.

20

+ K 1705.

°° K 1705

25

°° K 1731. III. K 1786.

30

°° ? K 1731.

Fortsetzung s. K 1705 Z. 22, 1731, III und 1779 II.

35

Letzte Zeilen v. col. II.

III
Anfang

5.

10.

15.

20.

° ? über etwas Anderes gesch.

Ergänz: n: K 2675

Lücke. s. K 1732.

III, zweites Drittel.

25.

30.

35.

K 1732.

[] nach III R 30. 35

III R

von hier an s. K 1705 ...

# Sammlung

von

# Keilschrifttexten

herausgegeben

von

## Hugo Winckler.

## III.

## Die Keilschrifttexte Assurbanipals.

2. Lieferung. Bogen 6—10.

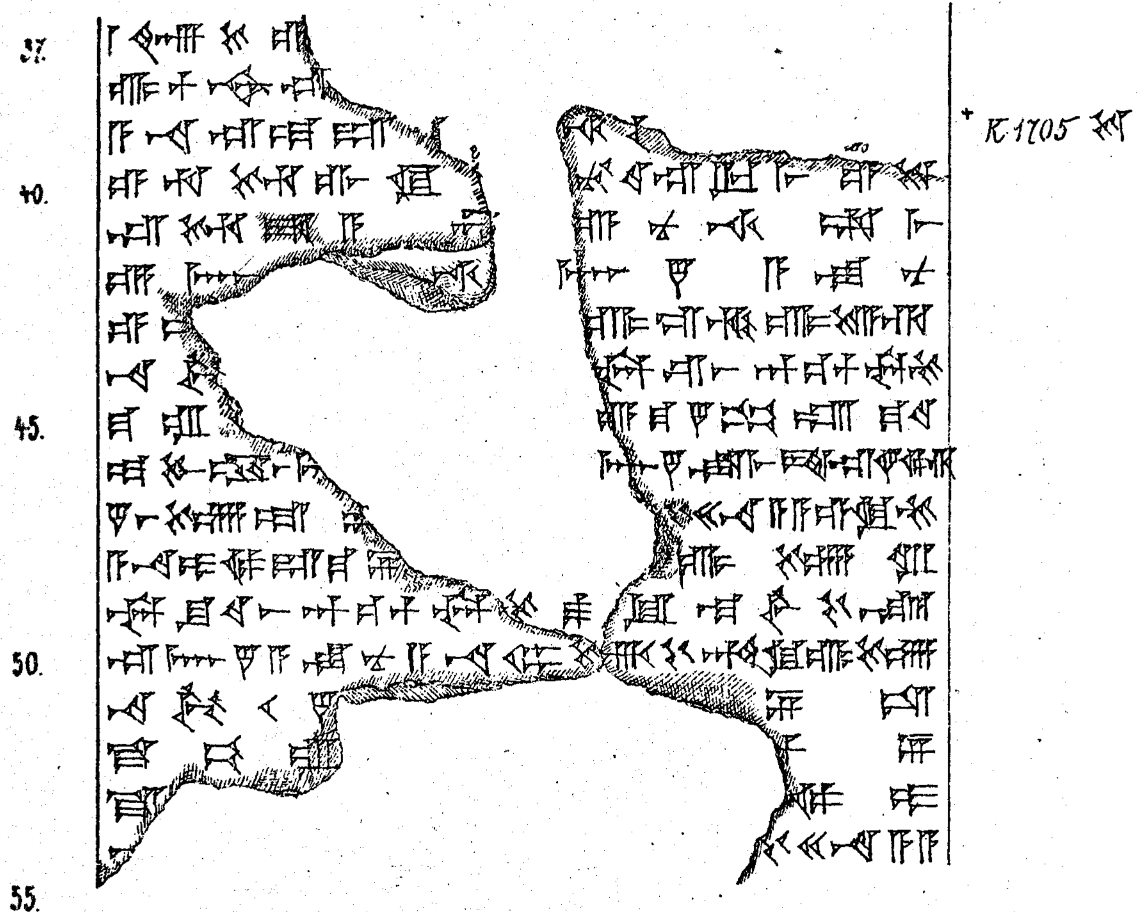
Die Bruchstücke des Textes von Prisma B.




LEIPZIG.

Verlag von Eduard Pfeiffer.

1895.




*Größere Lücke. s. K. 1705 und dann K 1707.*

60.

+K 3057. K 1779 c K 1716

*Ergänzungen nach K 1716 und III R 31 a 107.*

K. 1779 c. 1716.

*Ende von Col: III.*

IV

+⊥ K 1779 c

+ K 1779

5.

K 1779 c.

10.

1 K 1779

+ K 1779

15. K 1779 c.

20.

25.

°° III R. 31 IV 30. n. K 1703 a

°° III R. 31.

30.

*Lücke s. K 1703. a und dann 1705 c.*

IV *Mitte*

+ K 1705

35. ° K 1707

+ K 1705.

°° K 1705

40

° *so Copie und III R. Cont. von K 1705*

45

Beginn von K 1705 b

° K 1 1705

Fortsetzung s. K 1705 b

50.

IV Ende.

K 1716 b. 7. K 1741 IV 2

55.

60.

Ende von Col. IV.

V

5.

so so

K 10621.

10.

°K 10621

so

15.

Anfang von K 1796 a

°° K 1796 a. 2

so deutlich

20.

Fortsetzung K 1796.

V untere Hälfte

25. — s. K 1703. b. 6.

30.

35.

Fortsetzung K 3040 III. 19.

40.

45.

Beginn von K 1710 b.

50.

letzte Zeile als Bruchstück.

Lücken. Forts: K 1741 V. Schluss.

VI

K 3040 VI ff

5

K 1713. b.

°° K 1713.

10

<> Ergänzungen nach Smith [III R] K 1713 b u. K 1736 b.

⊥ K 1796.

sic

°° K 1796

15

20

Lücke. Forts: s. K 4459, 1–5, dann K 1741; VI.

Untere Hälfte von

VI

s: K 1741 VI. 11 K 1741 VI, 13

25

so

30

so

35

Lücke von etwa 20 Zeilen

s. K 1741. VI, 41.

5.

Fehlen etwa 30 Zeilen bis Schluss der Colonne.

10.

Beginn von K 1752

15.

Beginn von K 1737 a

20.

Ergänzungen nach Smith [III R 33 b 12 ff.]

K 1737.

Fortsetzung K 1737. a. 6.

VII untere Hälfte

[] nach III R. 33 b. 45

s. 1741.

5.

K 1741 VII.

10

Lücke. Forts: K 1741 VII mittleres Stück.

15.

Schluss col: VII

20.

K 1741 VII unterstes Stück

25.

[ ] frei ergänzt

Rand.

VIII

5

[ ] frei ergänzt

R. M 1, IX 46 ff.

10.

15

R. M 1, IX 58.

20.

Lücke. Fortsetzung K 1737 b.

VIII. etwa 10 bis 15 Zeilen fehlen

s. K. 1737 b 7.

5.

K 2802.

Lücke.

s. K. 1749 VIII Schluss

5

Ende.

b. K 1741 + 1811 + 1852.

I

Oberer Rand col: II.

K 2732 I. 1.

c: K 1779. S. 56.

5

IV unten

K 2732. IV Ende.

10.

15

K 2732. V. 1.

sic

sic

20

Untrer Rand. Fortsetz: K 2732 V. 4.

V unteres Drittel.

25

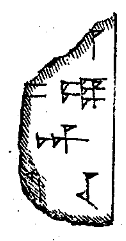
K 1839 b 7

30

5

*Etwa 4 Zeilen fehlen.*

10.



15.

*Etwa 6–8 Zeilen fehlen*

20.

25.

*Unterer Rand.*

*Fortsetz: K 2732 VI, 1.*

VI. *zweites Drittel 6, 39*

K 4459

35.

°° *Hier K 4459 noch zwei Zeilen*

etc.

40. Beginn von K 13750.

Beginn von K 1732 VI untere Hälfte

45. Beginn von K 1703 c.

50.

sic

55.

60.

+ K 1703 [cuneiform]

65. + Rest d. [cuneiform] ? K 1703 [cuneiform]

°° K 1703 c 20. weicht ab.

⊥ so Copie. III R 33, 72 noch [cuneiform]

70. Beginn von K 2732 untere Hälfte 2 Stück.

sic

K 1741 etc

75.

80.

K 2732.
Ergänzungen nach Smith
[III R 33. 81.]
Bis zum Ende der Col. fehlen etwa 20 Zeilen.

*Hier schliesst nach Smith K 1713 c 1 unmittelbar an.*

VII

°° so Copie III R

5

+ ?

10

] so R III.

Col: VIII

15

III R 33 b 41.

20

Fortsetz: K 2732 VIII unten [illegible]

25

30

20 Zeilen fehlen

Forts:

35

40

45

50

55



59.

Forts: auf dieser Seite rechts

60

65

Forts: K 2732 VII unterstes Stück.

70.

[ ] frei ergänzt.

Unterer Rand.

VIII. *K 1741 ff*

5

10.

*Rand.*

I *K 1731.*

5.

10.

15.

II

5

K 1705.
1779. II.

VIII

K 1731

5.

10.

K 1786.

5.

10.

15.

A.

K 1779.

Oberer Rand

R.M 1. I 134.

5.

R.M 1. II, 3

10

K 1854.a.
R.M 1, II 20.

15.

K 1741 etc.

R.M 1, II 24.

Fortsetzung R.M 1, II 25—44.

Oberer Rand.

B.

5.

10.

15.

20.

25.

30.

R M 1. II 81. K 1709.

Fortsetz: s. K. 1732 II.

Ende.

C.

5

10.

15.

sic

20.

25.

sic

30.

K. 2732 IV, 1 ff.

K. 2732. IV 15

K 1705

A. K 1732 b

5.

sic

10.

sic

15.

20.

Forts: K 1779 II; b

B.

5.

10. * K 2732

15

20. K 1704

25

30

35. sic sic

40

sic

Ende der Colonne

Hier schliesst

C.

5

10.

15.

20.

25.

30.

35.

s: K 2732 IV Mitte.
° K 2732

s: K 1704 b

so

K 1704. b. 12

° so! fehlt K 1704 b. 13/14; K 3040. ?

Ende der Colonne.

K 1709

A

K 1779 b 44

5.

10.

B.

+ da-[gil pa-an] mât Aššur:

s: K 1707.

5.

10.

K 1707 wird von III R unmittelbar an K 1779. b angeschlossen.
In III R scheint noch ein anderer Text benutzt worden zu sein.
Ergänzungen nach III R und K 1709 b.

5.

10.

\+ ?

III R

15

K 3057.
K 1779 c.

20

K 3057.

K 1716.

25.

K 3057
K 1704 b. 16.

30.

35.

K 1843.

40.

K 3040.

Fortsetzung K 1716 b. 3.

K 3057

5

10

K 2732. Col. III Ende

K 1716. a.

5.

sic

so

K 2732 IV 1.

1716 b

K 3040

+ so Copie

K 2732 IV Ende

+ ? Copie

Fortsetz: K 2732 IV Ende. K 1741. IV 8.

K 1732 + S 1989 wol zum selben Prisma wie K 1779 gehörig.

K 2732.

Beginn K 1854.

5

K 1704. b. 3.

10

15.

* K 2732. III, zweites Drittel

K 1704

A

5

10.

15.

20.

s. K 1779. b. 20

B.

5.

10.

K 2732 IV Mitte
Beginn K 1839 a. 1.

°K 1732 b

°K 1732

15.

Beginn von K 1707 b

Fortsetz: K 1707 b 5.

C.

K 3040 III 31. 1839 b 10

K 1839. K 1741. V, 6.

K 3040. III 33.

5.

[] nach Smith (III R) der wol ein weiteres Stück benutzte

⊥ III R 32, 75.

10.

Beginn v: K 2732 V letztes Stück.

° K. 2732.

°° III R

K 3140, 10.

15.

K 3140, 11 [III R. 32, 82.

K 3140; 1741. 2732.

Lücken. Fortsetz: s: K 2732. V Schluss 1741. V Schluss.

K 1854.

s. K 1779. A 11.

K 1732 a. 3.

5.

K 2732 zweites Drittel

K 1843

K 1707 b, 2 ff

5.

K 1839.

K 3040 C. 24

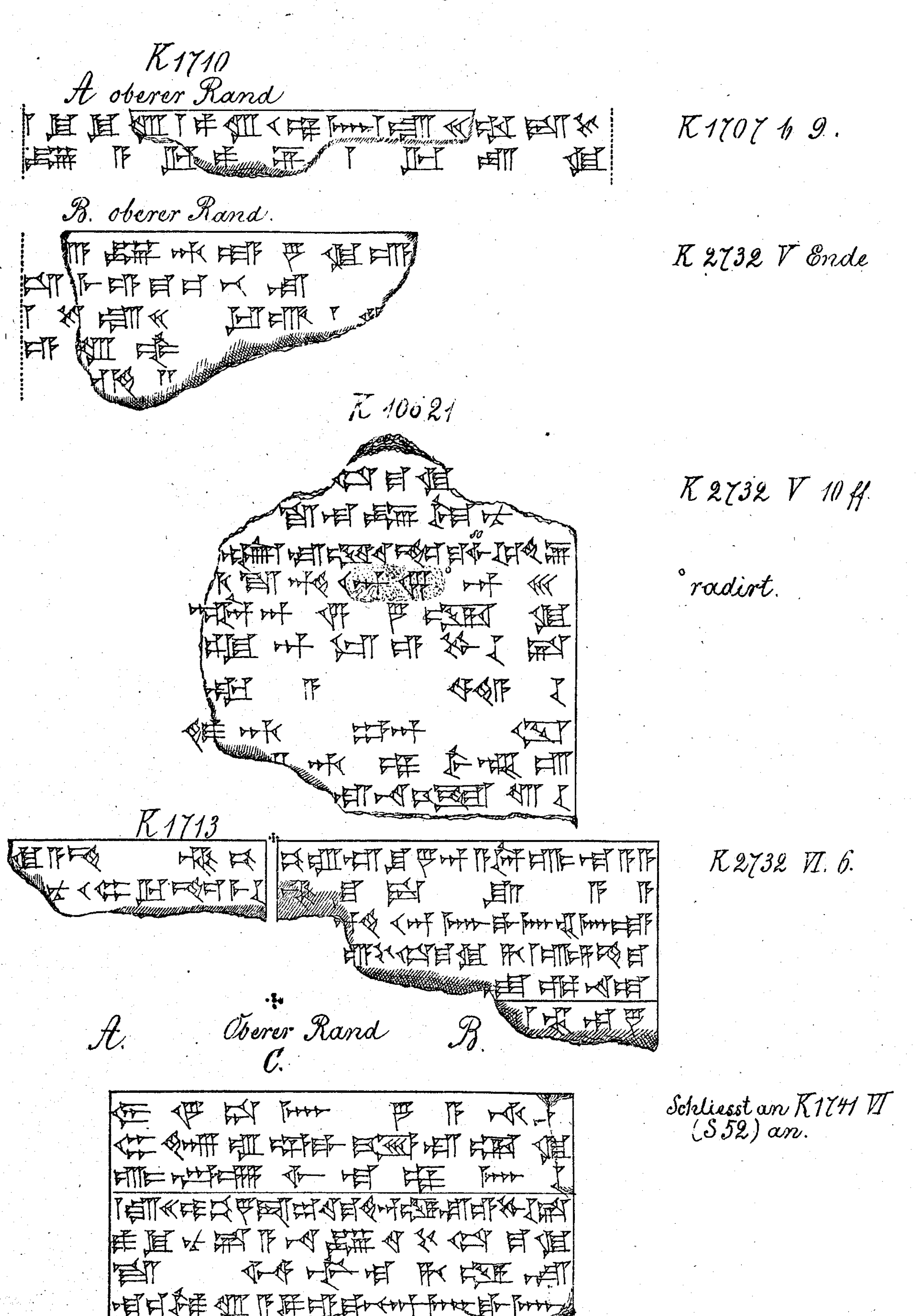
5.

10.

Beginn von K 1704 c.

15.

Fortsetz: K 1704 c. 6.


K 1710
A oberer Rand
K 1707 b 9.
B. oberer Rand.
K 2732 V Ende
K 10021
K 2732 V 10 ff.
° radirt.
K 1713
K 2732 VI. 6.
A.
Oberer Rand
C.
B.
Schliesst an K 1741 VI (S 52) an.
Lücke; nach einigen Zeilen schliesst K 2732 an.

K 1796

5.

10.

15.

K 2732 VI. 8.

K 2732. I 20

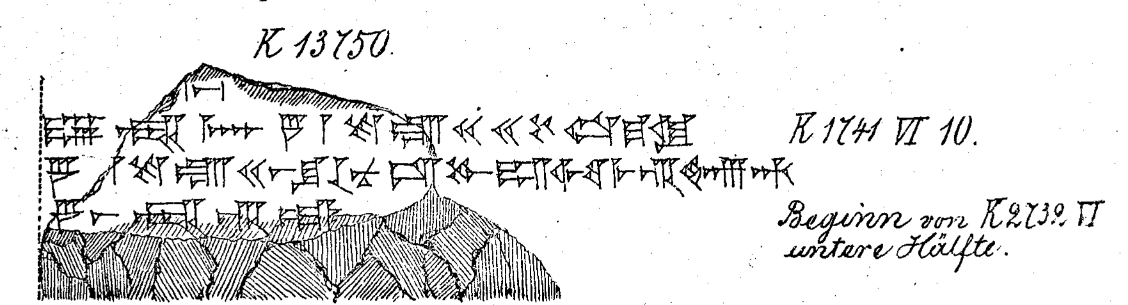
K 1713 a

°° Smith giebt als frei ergänzt: [cuneiform] - bu - šu.

Lücke. Fortsetz: K 1703. b

Ergänzungen nach Smith der einen anderen Text benutzt haben muss.

K 13750.



K 1741 VI 10.

Beginn von K 2732 VI untere Hälfte.

K 1752 + 2730.

⁺K 2732 VII. 5.

K 1737 vom selben Prisma wie 1732.

K 2732 VII. 11.

5

10

Lücke. Fortsetz: K 1741. d.

[K 2802]

15.

K 13764

Beginn von K 2732 VIII zweites Stück.

[K 2802]

20.

[K 2802 II]

K 13764

(K 2802)

K 1737 B. 4

## K. 3040

*Vorderseite.*

5

10.

15

20

25

15

20

25

K 3040.

Rückseite.

5

10.

Rasur

15.

Ras.

20.

25.

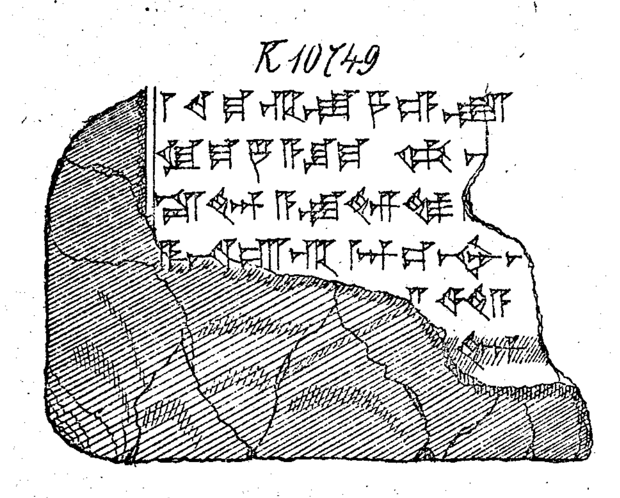
30.

° K 1703: 2732    + K 1839, 6.10    ++ Var:    ×× K 1839, b 12

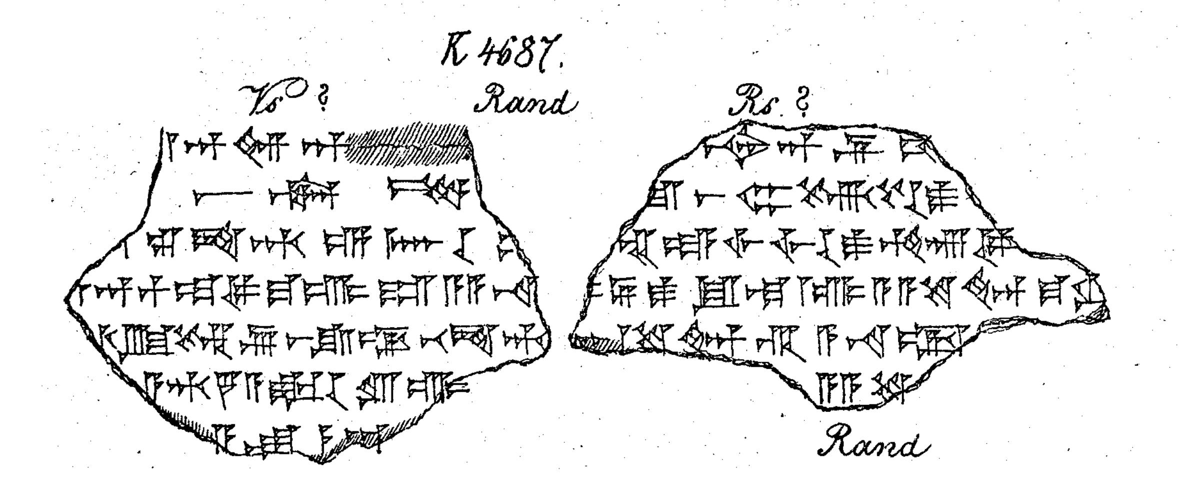
K 3140. vergl: K 2732 IV Ende ff

5.

10




Rücks: unbeschrieben



K 4459

Vorders:

5.

Beginn v. K 1741. VI

fehlt K 1741

freigelassen

10.

15.

Rücks:

5.

K 1703

a

K 2732 IV 29

5.

Lücke. Forts: K 1707 c.

b

5.

Beginn v. K 3040 III, 1.

Beginn v. K 2732 V untere Hälfte.

°K 2732

10.

°K 2732

15

K 3040.

°K 3040

20

+K 2732

C.

5.

10

15.

20.

Hier weicht K 1741 ab

d

5.

10.

15.

20.

+ ? 

## Vorläufige Bemerkungen

### zur Lieferung 1 und 2. S. 1—78.

Meine absicht ist die Assurbanipal-texte soweit zugänglich, zu sameln, um damit endlich eine verwertung des grofsen materials zu ermöglichen, welches die Assurbanipal-inschriften bieten.

Die zwei ersten lieferungen enthalten den text des Rassam-prisma's [R M 1] und die bruchstücke des gewöhlich als prisma [cÿlinder] B bezeichneten textes, soweit sie in den drei ersten bänden des kataloges der Kuyunjik-sammlung festgestellt worden sind. es fehlen jedoch augenscheinlich noch manche von George Smith benutzte stücke, welche entweder noch nicht identificirt sind, oder deren nennung in späteren bänden des kataloges zu erwarten sein würde. solche etwa noch auftauchenden stücke sollen in einer ergänzungsabtheilung veröffentlicht werden, welche auch den zusammengestellten text der nur in einzelnen bruchstücken erhaltenen inschriften bringen soll.

Die verwirklichung des planes hängt in erster linie von der zugänglichkeit der originale ab. bei meinen aufenthalten in London im august und september 1893 und 1894 konnte ich we-

der das prisma RM 1 noch das nächst B zu gebende prisma C [K 1794] erhalten, da nach der mir gewordenen auskunft „ grössere in den schaukästen des British Museum ausgestellte gegenstände " nicht zur benutzung herausgegeben werden dürften. infolge dessen konnte der text von RM 1 nur nach V R 1—10 mit verbesserung derjenigen stellen gegeben werden, welche ohne entfernung des originals von seinem aufstellungsplatze durch das glas des schaukastens hindurch erkennbar waren. es konnten deshalb die zeichen [cuneiform] und [cuneiform], von denen das erstere in V R durchgängig gegeben ist, sowie [cuneiform] wofür doch wol mit den übrigen texten [cuneiform] zu lesen ist, nicht richtig auseinander gehalten werden.

---

## Verbesserungen.

S. 7, Z. 96. l: [cuneiform] statt [cuneiform]
„ 32 „ 75 „ [cuneiform]